

Wirtschaft

150 Flüge

von und nach Deutschland hat die Fluggesellschaft Ryanair für heute gestrichen. Dies wegen des angedrohten Streiks des Flugpersonals. Kunden würden umgehend informiert und entschädigt, kündigte Ryanair-Marketingchef Kenny Jacobs gestern an. (sda)

↑ Aktien Top

Perfect N	0.021	+40%
Aryzta N	10.14	+16.44%
ObsEva SA	14	+6.06%

↓ Aktien Flop

lastminute	14.25	-10.38%
Relief Th.	0.006	-9.09%
Asmworld	5.82	-8.49%

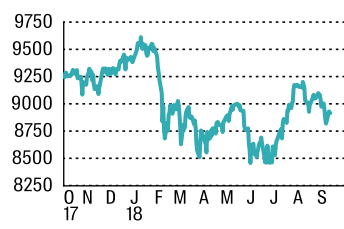
Devisen und Gold

Dollar in Franken	0.9742	-0.05%
Euro in Franken	1.1285	-0.15%
Gold in Fr. pro kg	37152	+0.08%

Zinssätze in %

Geldmarkt	10.09.	Vortag
Fr.-Libor 3 Mt.	-0.7284	-0.7284
Fr.-Libor 6 Mt.	-0.6488	-0.6488

SMI -0.17%
8914.94



Ohne Gewähr. Quelle: vwd group 12092018

«Wir bewerten den Zusammenschluss als harten, aber nötigen Schritt.»

Handelsexpertin Janine Seitz erachtet die Fusion der Warenhäuser Karstadt und Kaufhof als notwendig, damit sie gegen den Onlinehandel bestehen können. 10



«Betty Bossi der Verkehrsplanung»

Neuunternehmerpreis Ein Jungunternehmen aus Kastanienbaum gewinnt den 25. Zentralschweizer Neuunternehmerpreis. Trafiko will moderne Technik nutzen und Städte wie Luzern verkehrstechnisch entlasten.

Maurizio Minetti

Der Jubel war ausserordentlich laut gestern Abend, als in der Messe Luzern der Gewinner des 25. Zentralschweizer Neuunternehmerpreises bekannt wurde. Möglicherweise, weil sich viele Anwesenden wünschten, dass das Jungunternehmen für alle Mal die Luzerner Verkehrsprobleme löst: Gewonnen hat nämlich die Trafiko GmbH aus Kastanienbaum, die sich auf Mobilitätslösungen spezialisiert hat. Das von Christoph Zurflüh, Roman Steffen und Kasimir Stalder gegründete Start-up erhält 10 000 Franken.

Das Geschäftsmodell von Trafiko klingt etwas abstrakt: «Wir kreieren Mobilitätsstrategien für Städte, Kantone und Gemeinden», sagte Zurflüh. Es geht konkret darum, wie eine Region das zukünftige Verkehrswachstum bewältigen kann. Zurflüh machte ein Beispiel: «Immobilieninvestoren stehen vor der Herausforderung, dass sie zwar tolle Projekte realisieren können, doch müssen sie sich mit Einschränkungen bei den Parkplätzen herumschlagen.»

Nominierte aus diversen Branchen

Trafiko nutzt bestehende Angebote zur Verkehrsentlastung wie etwa die Carsharing-Plattform Sharoo oder den Parkflächen-dienst ParkU und integriert diese in ein Gesamtpaket. «Betty Bossi der Verkehrsplanung», brachte es Moderator Simon Kopp auf den Punkt. Natürlich durfte die Frage nicht fehlen, ob denn Trafiko das Car-Problem in Luzern lösen könne. «Es wäre etwas vermessen als erst zweijähriges Unternehmen, aber wir sind in Luzern durchaus involviert und wollen unseren Beitrag leisten, dass die Zentralschweiz die Verkehrsprobleme in den Griff bekommt», sagte Zurflüh. Für das Luzerner Publikum klang diese vage Formulierung



Ausgezeichnet mit dem Jungunternehmerpreis: Trafiko bzw. Roman Steffen (links) und Christoph Zurflüh. Bild: Roger Grüter (Luzern, 11. September 2018)

schon fast wie ein Versprechen. Für den Neuunternehmerpreis der Gewerbe-Treuhand AG nominiert waren ausserdem die Dampfwaren GmbH aus Luzern, die unter dem Namen Smokee mehrere Raucherläden betreibt. Angefangen hat das Unternehmen mit einem Shishashop am Luzerner Bundesplatz.

Expansionspläne hegt auch die Naturwerker GmbH aus Mehl-secken, die Sprossensamen verkauft. 2015 gegründet, konnte die Firma den Umsatz bereits verdoppeln. Die letzten zwei Nominierten kommen aus dem Marketing-Sektor: Jonlinio aus Baar berät Firmen – wie etwa die Zeitschrift «Weltwoche» – bei der Entwicklung des Internetauftritts. Marketing Macher aus Buochs bedient KMU, die keine eigene Marketingabteilung haben.

Coltes gewinnt am Start-up-Tag

Start-up-Tag Im Vorfeld des Neuunternehmerpreises fand gestern Nachmittag in der Messe Luzern der mittlerweile dritte Start-up-Tag Zentralschweiz statt. Die Veranstaltung hat einen festen Platz in der kleinen Zentralschweizer Start-up-Szene erobert, doch war heuer auch offensichtlich, dass sich die Organisatoren für nächstes Jahr etwas Neues einfallen lassen müssen: Es gab Podiumsdiskussionen, die inhaltlich identisch waren mit dem Vorjahr. Kontroverse Themen in der Start-up-Szene – wie zum Beispiel Finanzierung mittels Initial Coin Offerings – waren

nur am Rande ein Thema. Während sich der Neuunternehmerpreis an Firmen richtet, die zwischen ein und fünf Jahre alt sind, werden am Start-up-Tag Jungfirmen prämiert, die es seit weniger als einem Jahr gibt.

Den Businessplan-Contest gewonnen hat dieses Jahr Coltes. Das Unternehmen hat eine Technologie entwickelt, welche die Speicherung von Wärme und Kälte mittels Kapseln erlaubt. Die Jungfirma, die gerade ihren ersten Prototyp entwickelt, erhält 2000 Franken und ein kostenloses Coaching von Genisuisse Zentralschweiz. Platz zwei holte

Jobalino (Job-Plattform mit persönlichen Empfehlungen), Bronze ging an die Plattform für animierte Kinderzeichnungen Lili.ch. Nominiert waren ausserdem Swiss Biocase (Handy-Hüllen aus erneuerbarem Bio-Material), Treecer (Pflanzensensor mit WiFi) sowie YMap (Plattform für Sicherheit am Reiseziel).

Die Träger-Organisationen des Start-up-Tages haben zudem erstmals die Zentralschweizer Start-up-Map vorgestellt. Diese soll Jungunternehmen dabei helfen, aus einer Idee ein funktionierendes Geschäftsmodell zu entwickeln. (mim)

Alcon bleibt in der Schweiz

Pharma Die Novartis-Tochter Alcon bekennt sich für die geplante Eigenständigkeit zum Standort Schweiz. So soll die Augensparte des Pharmakonzerns nach der Abspaltung, wenn sie selbstständig an der Börse kotiert ist, ihren globalen Hauptsitz in Genf haben und in Freiburg registriert werden. Nach dem Börsengang werde Alcon bis zu 700 Mitarbeitende in der Schweiz beschäftigen. Der derzeitige Hauptsitz in Fort Worth in den USA werde als wesentlicher Knotenpunkt erhalten bleiben. Wie es in der Medienmitteilung von gestern weiter heisst, sollte die Abspaltung im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen sein – vorausgesetzt, alles läuft nach Plan. Für die Arbeitsplätze von Alcon auf dem Suurstoffi-Areal in Rotkreuz, wo sich die Schweizer Niederlassung befindet, rechnet man bei Novartis mit «sehr geringfügigen» Veränderungen.

Für Novartis selbst wird erwartet, dass die Transaktion steuerneutral ist, wenn die entsprechenden Stellungnahmen und Entscheidungen positiv ausfallen. Wie Novartis bereits im Juni im Zuge der Abspaltungspläne mitteilte, soll die Augensparte an der SIX Swiss Exchange als auch an der New York Stock Exchange gelistet sein. (sda)

Swiss befördert mehr Passagiere

Flugverkehr Die Fluggesellschaft Swiss hat im August 7,6 Prozent mehr Personen transportiert als im Vorjahr. Die Zahl der Flüge stieg gleichzeitig um 5,1 Prozent auf 13 268, wie die Luft-hansa-Tochter gestern mitteilte.

In der Folge erhöhte sich die Auslastung der Flüge gemäss dem sogenannten Sitzladefaktor um 1,1 Prozentpunkte. Im Schnitt waren 89,2 von 100 Sitzen besetzt. Die gesamte Lufthansa-Gruppe beförderte im August 13,755 Millionen Passagiere. Das ist ein Plus von 10 Prozent. (sda)

ANZEIGE



LUZERNER
weinmesse

13. bis 16. September 2018
Kornschütte, Luzern | luzernerweinmesse.ch

BOUQUET
DER
AROMEN

Alles für den
perfekten Weingenuß

